

Herzlich willkommen am Strickhof



Das Kompetenzzentrum in Agrar-,
Lebensmittel- und Hauswirtschaft

Informations-Abend
HF Agrotechniker/-innen
Landwirtschaftliche Handelsschule

Dany Schulthess

Leiter Lehrgang HF Agrotechnik

VORSTELLUNG

WIR BEGRÜSSEN DICH AM STRICKHOF



Dany Schulthess,
Lehrgangsleiter,
Lehrer für Marketing



Nadia Guadagnini,
Sekretariat Höhere
Berufsbildung

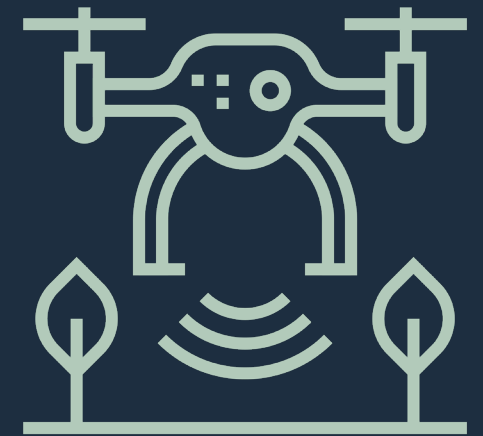
AGENDA

1. Vorstellung
2. Warum Agro-Techniker/in HF
3. Positionierung HF
4. Warum an den Strickhof
5. Die HF am Strickhof
6. Angebot Strickhof
7. Landwirtschaftliche Handelsschule
8. Fragen



WARUM?

AGRO-TECHNIKER/IN HF STUDIEREN



Welche Weiterbildung passt zu mir?

Das Ziel im Blick behalten – wo möchte ich hin?

- Was mache ich wirklich gerne?
- Was kann ich gut?
- Wo will ich mich in der näheren Zukunft engagieren?



HF: Dipl. Agrotechniker/-in

Ziel: Arbeit in der Branche

Zielpublikum:

- Landwirte / Obstfachleute ohne Aussicht auf eigenen Betrieb
- Landwirte / Obstfachleute mit jungen Eltern

Inhalt: Breite Fachkenntnisse, Führung + Projektmanagement vertieft

Agrotechniker/-innen arbeiten als...

- erfolgreiche Verkäufer im Bereich Pflanzenbau, Tierhaltung oder Maschinen
- landwirtschaftliche Berater
- Angestellte im Agrarhandel (z.B Landi) oder Dienstleistungsbereich (z.B. Treuhand)



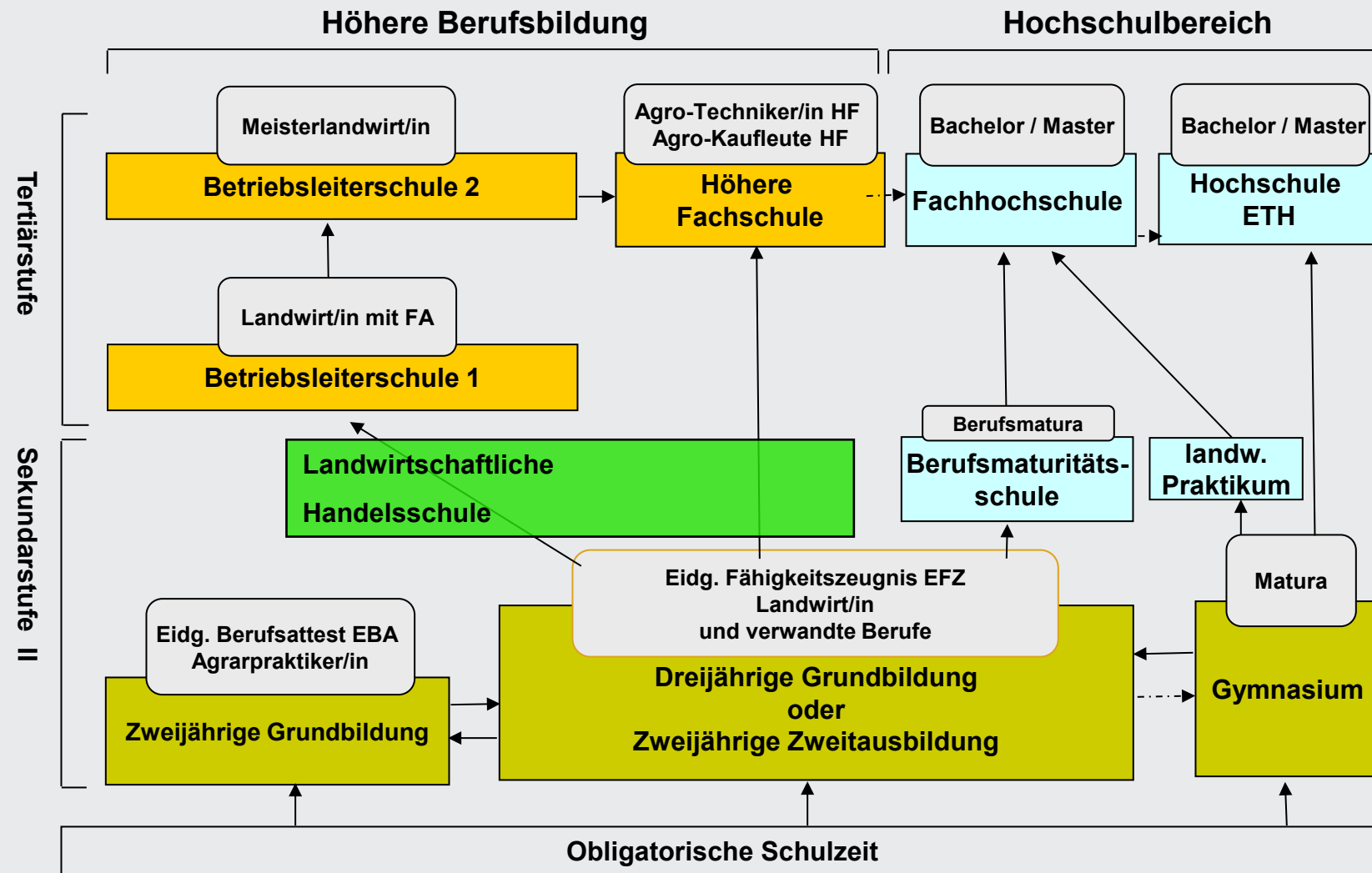
POSITIONIERUNG

HÖCHSTE AUSBILDUNGS- STUFE OHNE MATURA

Die Bildungsgänge zum Agro-Techniker/in HF oder Agro-Kaufmann/-frau HF sind die höchste Ausbildungsstufe ohne Maturität in der Agrarwirtschaft.

Sie haben sich in der Praxis bewährt und eröffnen vielfältige berufliche Perspektiven.





SPANNENDE AUSBILDUNG MIT SUPER JOB-CHANCEN

AGRO-TECHNIKER/-INNEN HF SIND GEFRAGT

Optimale Berufsperspektiven dank praktischen Erfahrungen und unternehmerischem Wissen.

Fokus der Ausbildung:

- marktorientierte Unternehmensführung
- Analyse, Planung und Management eines landwirtschaftlichen Betriebs
- produktionstechnische Aspekte

Ein spannender Fächermix ist garantiert.



„Der hohe Praxisbezug der HF-Ausbildung hat mir im Berufsleben sehr viel gebracht.“



Manuela, dipl. Agro-Technikerin HF /
Lehrerin und Beraterin BWL Inforama

„Mich hat die Verknüpfung von Praxis und Theorie für die Betriebsführung und Weiterentwicklung des eigenen Betriebs interessiert.“



Martin, dipl. Agro-Techniker HF

AGRO-TECHNIKER/-IN HF

DIE TOP TÄTIGKEITSFELDER

10%

Verarbeitung und
Lebensmittelindustrie

30%

Agrar- und Detailhandel

33%

Landwirtschaftliche
Produktion

DIE HÄUFIGSTEN FUNKTIONEN

Facharbeiter/in



Betriebsleiter/in eines Landwirtschaftsbetriebes



Mitglied der Geschäftsleitung, Geschäftsführer, Inhaber



DIE NUTZEN DER AUSBILDUNG

1. Breiter Einblick in die landwirtschaftlichen Fächer: Von der Produktionstechnik bis zur Unternehmensführung.
2. Ideal für Leute, die in der landwirtschaftlichen Praxis bleiben und einen Hintergrund der weiterführenden Tätigkeiten haben wollen.
3. Besonders gute Job-Chancen in den vor- und nachgelagerten Branchen der Landwirtschaft für Absolventen der HF.
4. Aufbau eines wertvollen Netzwerks. Davon kannst du immer wieder profitieren
5. Sehr gute Grundlage für eine Tätigkeit in der Landwirtschaft und im landwirtschaftlichen Umfeld mit vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung

- ✓ Agrarmärkte beurteilen
- ✓ Mitarbeiterführung
- ✓ Eigene Führungskompetenz weiterentwickeln
- ✓ Produktionstechnik-Beratung für Landwirtschaft
- ✓ Pflanzen- und Tierproduktion analysieren u. optimieren
- ✓ Produktionsmittel verkaufen
- ✓ KMU betriebswirtschaftlich führen

VOLLZEIT ODER BERUFSBEGLEITEND

VOLLZEITAUSBILDUNG

4 Semester
Ausbildungsdauer

18 Wochen
Praktikum

>175 Tage
Präsenzunterricht

BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG

6 Semester
Ausbildungsdauer

>50 %
praktische Berufstätigkeit

>138 Tage
Präsenzunterricht

ZULASSUNG

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Agro-Techniker/in HF:

Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ der Agrarbranche, zum
Beispiel Landwirt/-in, Gemüsegärtner/-in, Obstfachmann/-
frau, Geflügelfachmann/-frau, Winzer/-in oder
Weintechnologe/-technologin

12 Monate Berufspraxis in der Branche.

Zweitausbildung zählt als Berufspraxis.



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT: HF AGRO UND LANDWIRTSCHAFTLICHE HANDELSSCHULE

WIESO AN DEN STRICKHOF?



Wills fägt am Strickhof



Das Kompetenzzentrum in Agrar-,
Lebensmittel- und Hauswirtschaft

Dany Schulthess

Leiter Lehrgang HF Agrotechnik

DIE HF AM STRICKHOF:

SEIT 28 JAHREN LEHRER AUS PRAXIS EIGENE PROJEKTE

Hier steht die Fußzeile



Machen statt büffeln

Arbeitsrealität im Klassenzimmer. In der Vertiefungsphase Ende der Ausbildung Agrotechniker/in HF realisieren die Studierenden teamübergreifend zahlreiche Projekte und wenden dabei Gelerntes praxisnah an.

Reinsitzen und konsumieren war einmal. Im zweiten Ausbildungsjahr an der HF Agrotechnik am Strickhof ist kompetenzorientierter Unterricht angesagt. Um mitzuerleben, wie Studierende Projekte leiten und umsetzen, hat die UFA-Revue einen Tag die Schulbank gedrückt, die es in der letzten Phase des Lehrgangs eigentlich gar nicht mehr gibt.

Text und Bilder: Stefan Gantenbein



Strickhof Standorte

Strickhof Wülflingen



Strickhof
Zürich Technopark



Strickhof Lindau



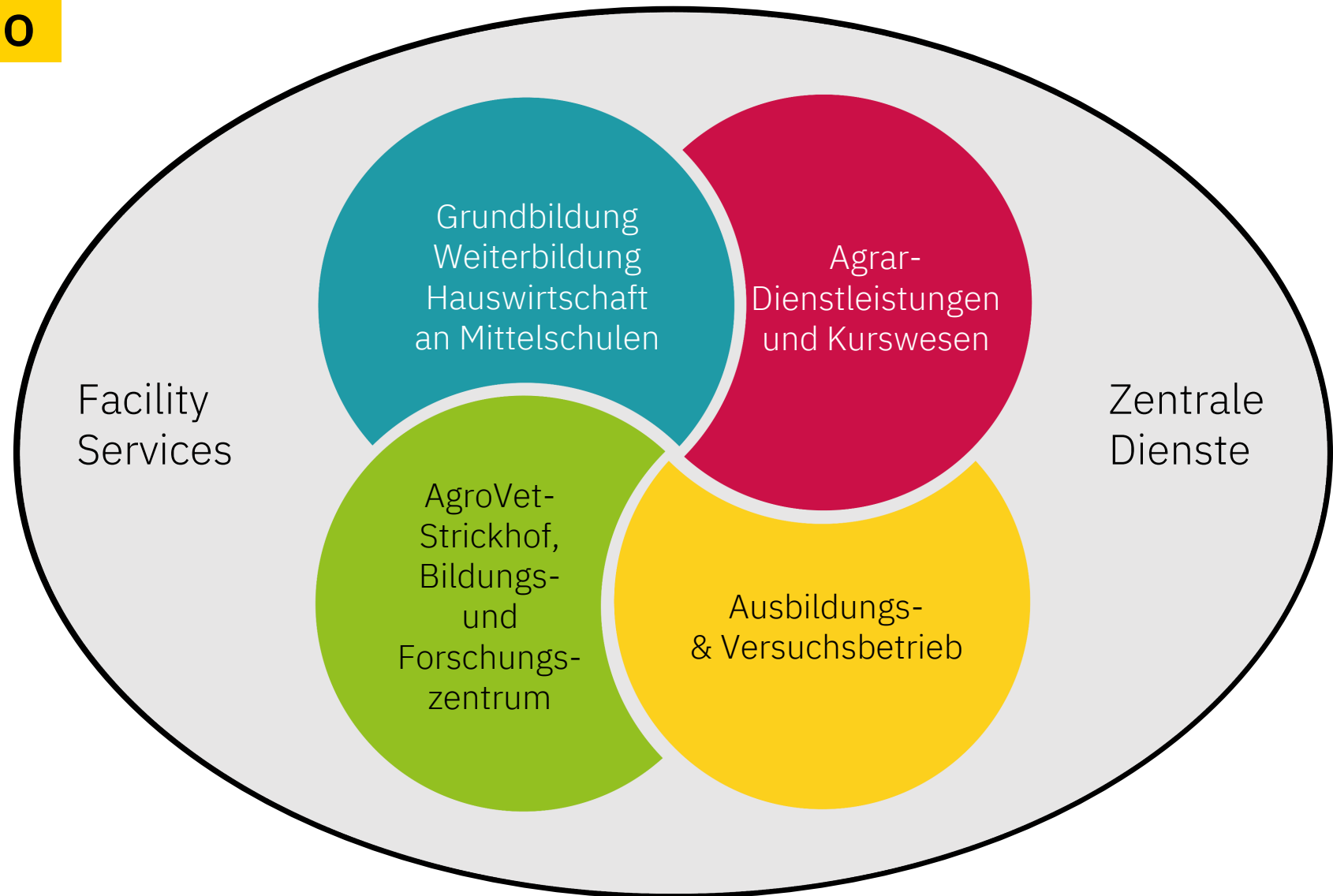
Strickhof Wädenswil



Strickhof Affoltern a. A.



Unser Portfolio





Ausbildungs- &
Versuchsbetrieb

Der Ausbildungs- & Versuchsbetrieb auf einen Blick



AgroVet-
Strickhof
Bildungs- &
Forschungs-
zentrum



Kanton Zürich
Baudirektion

ETH zürich



Universität
Zürich ^{UZH}

Die beste Weiterbildung am Strickhof: HF Agro-Technik

Wir entwickeln unseren bewährten Lehrgang zukunftsorientiert und kundenfokussiert.

- Strickhof HF Absolventinnen und Absolventen sind sehr gefragt
- Neue Inhalte entwickelt und auf die Kunden fokussiert
- Top Infrastruktur, Verpflegung und Campus
- Spezifischer Lehrgang, keine Betriebsleiterschule plus



Die beste Weiterbildung am Strickhof: HF Agro-Technik

Vollzeit

Seit 28
Jahren

*Bei uns gilt: «machen
statt büffeln!»*

Teilzeit

Nächster
Start
Herbst
2026



Vollzeit

Vollzeit oder Teilzeit?

Gefragt
seit 28
Jahren

*Bei uns gilt: «machen
statt büffeln!»*

Vollzeit: Kompakt und fokussiert

- Start mit der landwirtschaftlichen Handelsschule und Urkunde
- Diplom in knapp 2 Jahren
- Themen-Wahl nach persönlichen Interessen für Semesterarbeit, Diplomarbeit, Betriebsstudie und Businessplan
- Sehr abwechslungsreich mit Fachreisen, Projekten, 18 Wochen Praktikum und viel Ferien

Teilzeit

Vollzeit oder Teilzeit

Start
Herbst
2026

*Bei uns gilt: «machen
statt büffeln!»*

Teilzeit: Weiterbilden und mind. 50% Arbeiten

- 2 Tage Unterricht pro Woche und individuelle Lerneinheiten
- Diplom in knapp 3 Jahren
- 6 Semester mit Seminar-, Semester- und Diplomarbeit
- Die Lerninhalte laufend in der Praxis umsetzen, Arbeitgeber profitiert von deinem Wissen und den Studien
- Die Blöcke mit 2 Tagen Unterricht wechseln sich mit wenigen Studien- und vielen Ferienwochen ab.



Vollzeit

Höhere Fachschule Ausbildungskonzept



Aufbau in vier Phasen:

- 1. Phase Handelsschule 16 Wochen
- 2. Phase Produktionstechnik 18 Wochen
- 3. Phase Vertiefung 16 Wochen
- 4. Phase Diplomarbeit 12 Wochen



Vollzeit

HF Agrotechnik Vollzeit

4 Phasen / 4 Semester



<u>1. Phase</u> <u>Handelsschule</u>	<u>2. Phase</u> <u>Produktionstechnik</u>	<u>3. Phase</u> <u>Vertiefung</u>	<u>4. Phase</u> <u>Diplomarbeit</u>
Vertieftes Wissen im kaufmännischen Bereich, der Informatik, Allgemeinbildung,... Praxis mit: - Marketing - Start-up - Exkursionen	Produktionstechnik, Grundlagen U-führung, Informatik, Sprachen,... Praxis mit: - Betriebsstudie - Semesterarbeit - Marketing - Exkursionen	Agrarwirtschaft, BWL, U-führung, und Vertiefung Produktion,... Praxis mit: - Projektleitung - Businessplan - Semesterarbeit - Exkursionen	Praxisbezug: - Arbeitsplatz an Praxisstelle - Fragestellung aus einem Unternehmen
Studienreise 1 Woche Holland	Fachreise Praktikum (6 Wo.)	Projekte Abschlussreise	Praktikum 12 Wochen

Vollzeit



Alle machen die Landwirtschaftliche
Handelsschule

und erhalten die
Urkunde vom Kanton Zürich

Vollzeit

1. Phase Handelsschule

Motivation

- Praxisorientierte, interessante und vielseitige Ausbildung in Unternehmensführung.
- Abschluss von Modulen der Betriebslerschule (B03, B04, M02, M03, M04).
- Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Offen für Neues mit Blick über die Grenzen (Einblick in andere Unternehmen, Exkursionen, Reise).
- Chance in die Höhere Fachschule einzutreten.

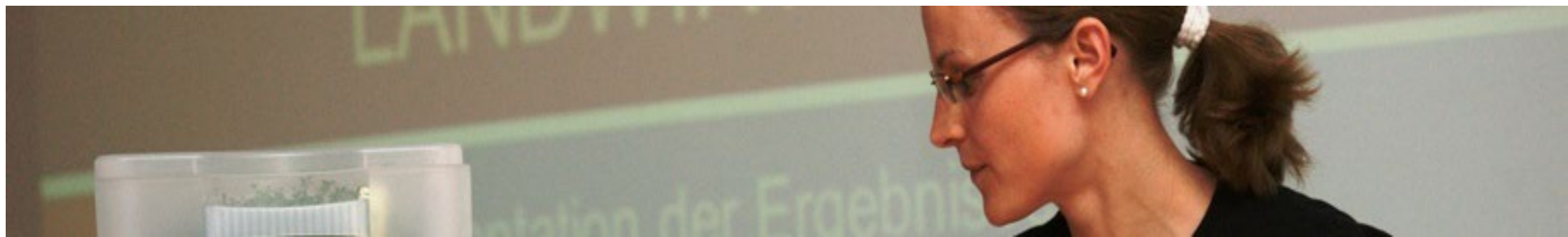


Vollzeit

Handelsschule Ausbildungsziele

Aneignung der Fähigkeiten für:

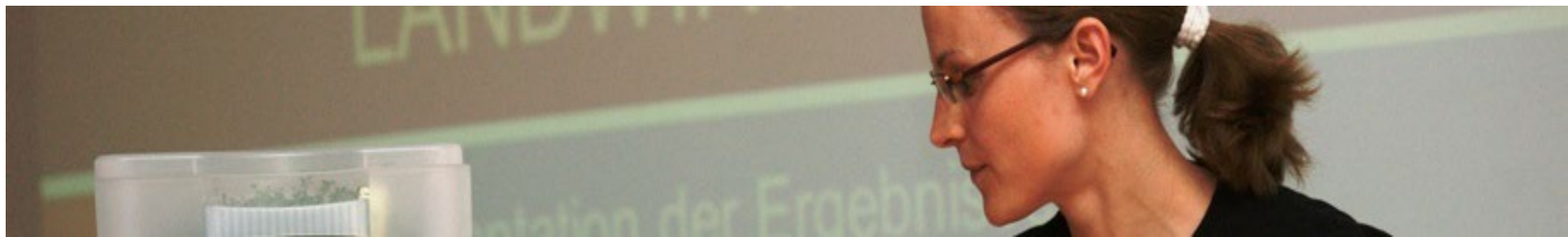
- Führung eines zukunftsorientierten Landwirtschaftsbetriebes
- Attraktiver Job in Unternehmen der vor- und nachgelagerten Branchen und in Dienstleistungsunternehmen
- Tätigkeiten in landwirtschaftlichen Organisationen
- Flexible Verdienstmöglichkeiten



Vollzeit

Handelsschule Übersicht

- 16 Wochen (Ende Oktober bis Anfang März).
- Vermittelt vertieftes Wissen im kaufmännischen Bereich, in der Informatik und in der Allgemeinbildung
- Start-up Projekt in Teams
- Vollzeit, ca. 45 Lektionen pro Woche
- Modulanerkennung für die BLS möglich
- Seit mehr als 20 Jahren anerkannt



Vollzeit

Höhere Fachschule

2. Phase Produktionstechnik

Spezialwissen vermittelt von ausgewiesenen Spezialisten:

- Tierhaltung inkl. Schweinehaltung
- Ackerbau, Futterbau, Pflanzenschutz und Ökologie
- Unternehmensführung und Marketing
- Agrarpolitik, Finanzierungen und Betriebsstudie
- Digitalisierung / Landtechnik (neu)
- Semesterarbeit mit eigenem Versuch






DLG e.V.
+
International
Visitors'
Lounge

Jobwall

Jobwall

adidas
adidas
adidas

BLAKELY
ORIGINAL

PUMA

Denim
Evolution D
DURABLE D
QUALITY CLOTH
EST. 1948



Vollzeit

Höhere Fachschule

3. Phase Vertiefung

Nebst dem konventionellen Unterricht in der Klasse wird in dieser Phase vor allem Wert auf die selbständige Wissenserarbeitung und Anwendung gelegt.

Dies erfolgt beispielsweise mit folgenden Methoden:

- Projekt-Leitung in eigenem Projekt
- Vertiefung in ein Thema und Präsentation (Semesterarbeit)
- Strategische Planung Betrieb und Businessplan
- Energie und Umwelt, Agrarhandel und Umweltpolitik
- Optimierung des persönlichen Zeitmanagements





Projekte

PR-Event Stadt Will 2022



PR-Event 2026 am 7. März in der Shoppingarena St. Gallen



Sponsoringkonzept

PR-Event Stadt St. Gallen



Die Agrotechnikerklasse HF24 VZ

Lehrgangsleiter: Schulthess Dany

Anlass vom 7. März 2026



Schweizer Bauer

Politik & Wirtschaft Markt & Preise Regionen Tiere Pflanzen Landtechnik Land & Leute

Artikelsuche

SUCHEN

«Wir wollen Verständnis für Milchbauern stärken»

Die angehenden Agrotechniker HF vom Strickhof Markus Langenegger und Ramon Hutter führen am 7. März gemeinsam mit ihrer Klasse einen PR-Event in der Shoppingarena in St. Gallen durch. Sie wissen genau, was sie den Konsumenten mitgeben wollen.

ats | 28.02.2026 07:11

Drucken Teilen



Ramon Hutter (r.) und Markus Langenegger absolvieren ihre Ausbildung zum Agrotechniker am Strickhof und führen gemeinsam mit ihrer Klasse den PR-Event «Von der Wiese bis ins Glas –der Weg der Milch» in St.Gallen durch. Bild: zvg

Vollzeit

Höhere Fachschule

4. Phase Diplomarbeit



12 Wochen in Praktikumsbetrieb

- Ziel ist die gelernten methodischen Instrumente sowie das erworbene Fachwissen an einer praxisrelevanten Problemstellung anzuwenden.

Diplomarbeit

Marketing für den Zürcher Bauernverband als
Versicherungsvermittler in der Landwirtschaft



Versicherungsberatung
in der Landwirtschaft



Verfasserin: Durana Caduff
Klasse: HF 13-15
Ort: Strickhof Lindau
Betreuer: Matthias Zürcher
Co-Betreuer: Urs Wernli
Abgabetermin: 06. Juli 2015



Diplomarbeit

Agrotechniker HF 13 - 15

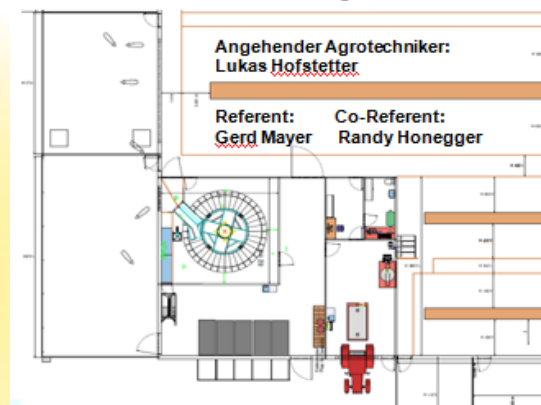
Imants Streifenspater
„Neue Techniken für
die Streifenbearbeitung“

Verfasser Marco Hirt
Betreuer Markus Bopp Strickhof
Ivo Fausch Agrar Landtechnik
Toni Schmid Agrar Landtechnik



Diplomarbeit

Höhere Fachschule für Agrarwissenschaft



Angehender Agrotechniker:
Lukas Hofstetter

Referent: Gerd Mayer Co-Referent: Randy Honegger

Planung eines Milchschaf-
Stalles

Abgabetermin: 6. Juli 2015, 15:00

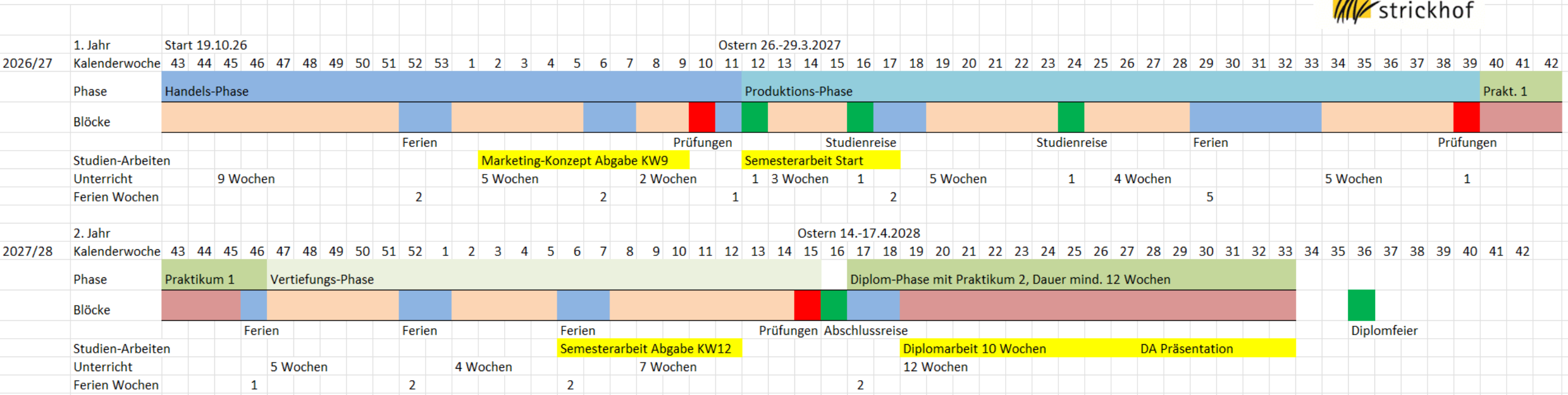


HF Agrotechnik Strickhof

Ausbildungskonzept



Ablauf HF26 Vollzeit



Vollzeit

Zusammengefasst



HF Agrotechnik am Strickhof:

- Profis als LehrerInnen und Mentoren
- Begeisternde Projekte für Zusammenarbeit und Berufspraxis
- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Kurze intensive Zeit (knappe 2 Jahre)

51 Wo Strickhof; 3 Wo Fachreise; 18 Wo Praktika; 17 Wo Ferien

Anmeldung: Solange Plätze frei sind,
bis Mitte August



Teilzeit

Höhere Fachschule Ausbildungskonzept

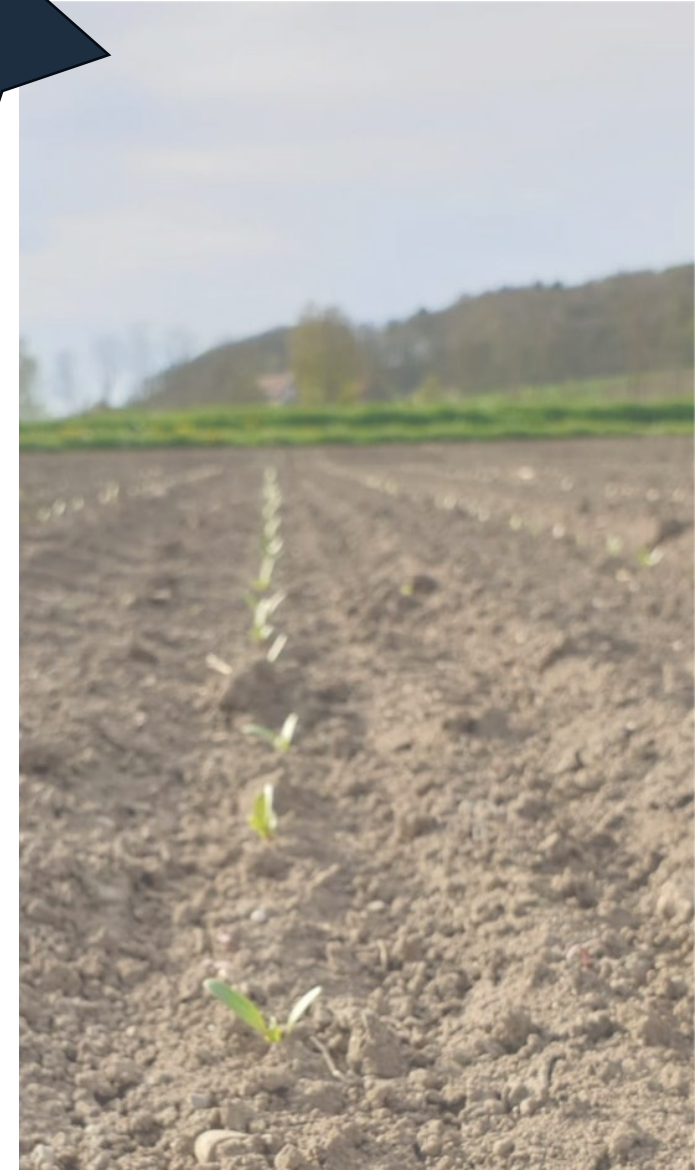


Start
Herbst
2026

- Unterricht an zwei Wochentagen
- 3 Jahre mit 6 Semestern
- Marketingkonzept, Semesterarbeit, Diplomarbeit
- Betriebsstudie/Beratungs-Case
- Promotionsprüfungen jeweils Ende Jahr

200 Tage am Strickhof; 3 Fachwochen;

2 Fachreisen; 43 *Wochen Ferien*



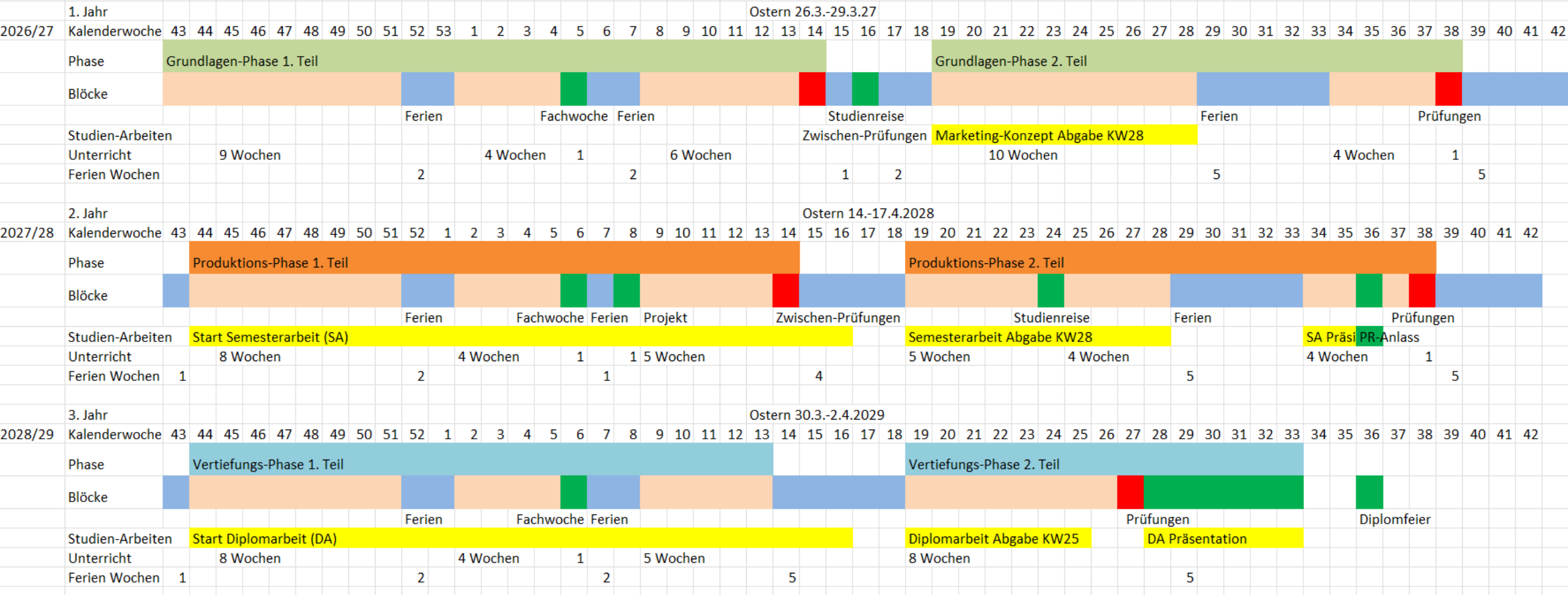


Höhere Fachschule

Ausbildungskonzept Teilzeit



Ablauf HF26 Teilzeit



- Start am 19. Oktober 2026
- Unterricht jeweils Montag und Dienstag
- Start mit Betriebswirtschaft, Informatik, Marketing, Personal, Allgemeinbildung und Tierhaltung
- Produktionstechnik Ackerbau und Futterbau ab Frühling
- Ferien im Frühling, Sommer, Herbst und an Weihnachten

Anmeldung: Solange Plätze frei sind, bis Mitte August 26



Landwirtschaftliche Handelsschule

Kompakte Weiterbildung fürs Kaufmännische

- Marktorientiert ausgerichtet
- Neu noch kompakter in 16 Wochen
- Start am 19. Oktober
- Vollzeit, intensiv
- Urkunde zum Abschluss vom Kanton Zürich
- Module für die BLS inklusiv

Anmeldung: Solange Plätze frei sind, bis Mitte August



Strickhof-Campus in Lindau



02.03.2026

Strickhof Präsentation «Vorsprung durch Wissen»

48

Kosten für den Lehrgang

**Abschluss:**

Dipl. Agro-Techniker/in HF

Kosten:

Preise
werden
noch
angepasst

- Schulgeld CHF 8'200
- Lehrmittel ca. CHF 1'000
- Exkursionen/Fachreise ca. CHF 1'700
- Mittagessen: Vollzeit ca. CHF 2'970.00, Teilzeit CHF 2'500
- Unterkunft Vollzeit (inkl. Vollpension) ca. CHF 10'314

Abschluss:

Landwirtschaftliches Handelsdiplom

Kosten:

Preise
werden
noch
angepasst

- Schulgeld CHF 2'100
- Lehrmittel ca. CHF 700
- Exkursionen, Fachreise ca. CHF 1'100
- Mittagessen (bei Übernachtung extern) ca. CHF 900
- Unterkunft inkl. Vollpension ca. CHF 3'438

LBBZ Schluechthof Cham

AT: Vollzeit- & Berufsbegleitende Ausbildung



Das Kompetenzzentrum in Agrar-,
Lebensmittel- und Hauswirtschaft

AT/AK: Vollzeitausbildung



AT: Berufsbegleitende Ausbildung

Grangeneuve

AT/AK: Berufsbegleitende Ausbildung



AK: Berufsbegleitende Ausbildung



AT: Berufsbegleitende Ausbildung

Jetzt anmelden

Viele Gründe sprechen für die Weiterbildung am Strickhof.

Wissen vertiefen und Netzwerkaufbau

Der Agrotechniker-Studiengang am Strickhof eröffnet nicht nur fachliche Perspektiven, sondern schafft auch bedeutende Beziehungen. Als Vollzeit-Studium bietet er

die ideale Möglichkeit, zügig und fundiert ins Berufsleben zu starten. In 1½ Jahren werden fachliche Zusammenhänge vertieft und ein wertvolles Netzwerk aufgebaut.

Sechs Agrotechniker verdeutlichen, warum der Strickhof-Studiengang für sie eine lohnende Investition in die berufliche Zukunft darstellt. *pd*

«Komfortzone verlassen, neue Wege einschlagen»



Nach der Ausbildung zur Landwirtin und zwei Jahren im Pferdesattel führten mich einige Umwege nach Zürich. Der Studiengang am Strickhof ermöglicht es mir, Schritt für Schritt meine Pläne zu realisieren,

neue Wege zu erkunden und die Brücke zur beruflichen Zukunft aufzubauen. Er bietet die ideale Verbindung von Theorie und Praxis, öffnet sowohl Türen als auch den Blickwinkel und legt das Fundament, um meinen beruflichen Zielen in der Landwirtschaft näherzukommen.

Michelle Wüthrich, Gerzensee BE

«Der Zukunft gewachsen sein»



Die Schweizer Landwirtschaft befindet sich in einer stetigen Weiterentwicklung. Der Strukturwandel, der technologische Fortschritt, agrarpolitische Änderungen, der Umgang mit der Natur und vieles mehr fordert uns

Landwirte immer wieder aufs Neue. Genau das macht die Landwirtschaft aber interessant und führt zu meiner Leidenschaft. Die HF Agrotechnik deckt viele Bereiche ab und gibt mir das Fundament, die richtigen Entscheidungen für mich und unseren Familienbetrieb zu treffen.

Severin Volkart, Niederglatt ZH

«Von der Alp direkt nach Zürich»



Nach meiner Ausbildung zur Landwirtin wuchs mein Wunsch, mein Wissen im Agrarsektor zu vertiefen. Erfahrungen auf der Alp und als Betriebshelferin stärkten meinen Wunsch, die Schweizer Landwirtschaft

aktive mitzugestalten und ihre Hintergründe zu verstehen. Daher verlasse ich für 1½ Jahre die Berge, um in Zürich Kontakte zu knüpfen, neue Ideen zu sammeln und mich bestmöglich auf meine Zukunft vorzubereiten – sei es als selbstständige Landwirtin oder Angestellte.

Silvana Roffler, Klosters GR

«Projekte organisieren macht mir Spass»



Nach mehreren Jahren bei einem Gemüsebauer und der Lehre zum Landwirt entschied ich mich für die Ausbildung zum Agrotechniker HF. Neben den beruflichen Chancen möchte ich optimal vorbereitet sein, um

den elterlichen Betrieb zu übernehmen. All dies wird mir am Strickhof in Lindau in 1½ Jahren vermittelt. Besonders Spass macht mir das Organisieren von verschiedenen Projekten, wie z. B. das 100-Jahr-Jubiläum des SVLT am 2. März im Verkehrshaus Luzern.

Pascal Ott, Märwil TG

«Legt Grundstein für spannende berufliche Zukunft»



Nach meiner abgeschlossenen Lehre zur tiermedizinischen Praxisassistentin und einer dreijährigen beruflichen Erfahrung in der Tierklinik Appenzell wagte ich den nächsten Schritt. Durch die zusätzliche Ausbildung

zur Besamungstechnikerin eröffneten sich neue Perspektiven. Meine Leidenschaft für Tiere führte mich schliesslich zur höheren Fachschule, wo ich nun mein Wissen als Agrotechnikerin vertiefe. Diese Ausbildung legt den Grundstein für eine spannende berufliche Zukunft.

Lea Steinbeck, Appenzell Eggerstanden AI

«Ich will Zusammenhänge besser verstehen»



Schon von klein auf habe ich eine grosse Begeisterung für die Landwirtschaft. Nach der Ausbildung zum Landwirt wollte ich mein Wissen noch vertiefen. Ich wollte die Zusammenhänge im Boden wie auch die Ab-

läufe im Tier besser verstehen. Nur so kann man das Optimum aus dem Boden und den Tieren herausholen. Daher entschloss ich mich zur Ausbildung zum Agrotechniker HF. Mit dem zusätzlich erlernten Wissen möchte ich den elterlichen Betrieb erfolgreich in die Zukunft führen.

Silvan Philipp, Untervaz GR

Jetzt anmelden

Eine gute Ausbildung
eröffnet zahlreiche Chancen
und Möglichkeiten für die
Zukunft...



Wills fägt am Strickhof



Das praxisnahe Kompetenzzentrum
für nachhaltige Ernährungssysteme

- Welche Fragen hast du noch?
- Was brauchst du, um dich zu entscheiden?
- Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?

Dany Schulthess

Leiter Lehrgang HF Agrotechnik